

Die besten alternativen Heilmethoden

Wenn die Schulmedizin nicht mehr helfen kann – Fälle, Tipps und Fakten, die wieder Hoffnung machen

Mütter, die an Trigemini-Neuralgie leiden, wissen: Die höllischen Schmerzen sind fast so heftig wie Geburtswehen. Über 3000 Deutsche erkranken jährlich neu daran, vor allem Frauen. Schuld ist wahrscheinlich ein Gefäß in der Nähe des Trigemini-nervs. Er wird von ihm gereizt, reagiert mit heftigen Schmerzen.

Die Attacken kommen anfallartig und einschneidend. Sie halten von wenigen Sekunden bis zwei Mi-



Helga Feiler zeigt, bis wohin die Schmerzen bei ihr ausstrahlen

nuten an, können aber in kurzen Intervallen wieder kommen. Zwischen Anfallszeiten können aber auch Ruhepausen von Monaten oder Jahren liegen.

Attacken kamen alle zwei Wochen

Kurz nach der Geburt ihres Sohnes Adrian vor etwa sieben Jahren begann das Martyrium von Helga Feiler. „Die Schmerzen kamen wie aus heiterem Himmel. Ich wusste nicht, was plötzlich mit mir los war“, so die Frau aus Bornheim bei Bonn. Sie ging sofort zum Hausarzt, der sie zum Neu-



Verspannung
Mit den Fingerkuppen löst Markus Rachl tiefe Muskelspannungen am ersten Halswirbel

Die Schmerzen im Gesicht kamen wie aus heiterem Himmel

Myoreflex-Therapie beendete quälende Trigemini-Neuralgie

Höllische Schmerzen – das ganze Gesicht ist betroffen

Verantwortlich für die Schmerzen ist der Trigemini-nerv, auch Drillingsnerv genannt. Er entspringt im Gehirn oberhalb der Halswirbelsäule und teilt sich in drei Äste. Der eine verläuft zu den Augen, der zweite und dritte zum Ober- und Unterkiefer. Diese Äste sind für die Sensibilität der Gesichts-



Die Muskulatur – an vielen Beschwerden schuld

Bei dieser Behandlungsmethode geht es vor allem darum, die Muskeln über Reflexe zu regulieren. Sie machen etwa die Hälfte des gesamten Körpergewichts aus, sind also ein ganz wesentlicher Teil unseres Organismus. Sie sorgen nicht nur für die Bewegung unserer Glieder, sondern haben auch eine stützende Funktion, zum Beispiel für die Wirbelsäule. Die Myoreflex-Therapie

wurde von dem deutschen Arzt und Heilpraktiker Dr. med. Kurt Mosetter entwickelt. Inzwischen haben bereits rund 400 Therapeuten eine Spezialausbildung absolviert und wenden diese Therapieform an. Sie behandeln damit Beschwerden wie Verspannungsschmerzen an Nacken, Schulter und Rücken, Kopfschmerzen, Schulter-Arm-Syndrom und Knieprobleme.



Chinesische Anleihe
Der Therapeut regt den Gallenblasen-Meridian an, der über den Brustkorb bis zum Kopf führt



Abschlusstraining
Nach jeder Sitzung werden die Muskeln durch spezielle Übungen entspannt



Wer noch nie eine Trigemini-Neuralgie hatte, kann sich die Schmerzen nicht vorstellen. Sieben Jahre lang habe ich gelitten, jetzt bin ich fast beschwerdefrei. Ich kann planen, Freunde einladen, mich mit den Kindern beschäftigen ohne die ständige Angst vor den schrecklichen Attacken. Und das völlig ohne Medikamente.

blieb für ihn nur noch eine Diagnose: Trigemini-Neuralgie. Aber eine Therapie konnte auch er ihr nicht vorschlagen.

Inzwischen waren es nicht nur die höllischen Schmerzen, die sie quälten. Es kamen noch Übelkeit und Erbrechen hinzu. „Ich habe nur noch funktioniert. Denn



delung wieder in Fluss gebracht werden. Meist sind zehn Sitzungen von jeweils 60 Minuten nötig. Man kann die Akupunkturbehandlung auch mit Spritzen kombinieren, die hoch verdünntes Schlangengift enthalten. Das Gift lindert die Beschwerden, Entzündungen gehen zurück.



Fernwirkung
Durch die Behandlung des Hüftbeugemuskels werden die Bandscheiben der Wirbelsäule entlastet

führen Muskelketten und Meridiane zum Kopf. Denn manche Punkte würden überreizt, wenn man sie direkt drückt. Auch Brustkorb und Schulter, Arme und Beine sind solche Fern-

punkte, die nahe genug am Geschehen, aber weit genug entfernt sind.“

Zur Myoreflex-Therapie gehört viel Fingerspitzengefühl. Je nach Spannung des Muskels wird er mehr oder weniger fest stimuliert, so lange, bis er sich löst. Ist der Muskel stark verspannt, spüren die Patienten einen leichten Schmerz, der aber sofort nachlässt, wenn der Muskel weich wird.

Weitere Behandlungsschritte betrafen die Kau- und Kiefern Muskulatur sowie die mimischen Muskeln im Gesicht. Alle Nerven, Gefäße, Bänder, Sehnen und Muskeln wurden so entlastet. Vor allem der Trigemini-nerv wurde nicht mehr vom Blutgefäß attackiert, war wieder frei.

Helga Feiler wurde bisher sechsmal von Markus Rachl behandelt. Ihre Attacken haben sich seitdem stark gebessert, kommen jetzt nur noch ganz selten.

Nerv wird vom Druck befreit

„Als die Patientin in meine Praxis kam, merkte ich sofort an ihrer Haltung, dass hier etwas nicht stimmte. Der Nackenbereich war verspannt, das wirkt sich auch auf die Kiefer- und Kaumuskulatur aus“, erläuterte der Experte. Er begann deshalb mit der Myoreflex-Therapie an ihrer Halswirbelsäule zwischen Kiefergelenk und Ohr, an den Querfortsätzen des ersten Halswirbels. „Hier setzen Sehnen und Muskeln am Knochen und hinter dem Ohr an. Dort und in der Nähe liegen einige Akupunkturpunkte, die ich mit sanftem Druck und gezielten Bewegungen der Patientin behandle.“ Nicht immer ist es sinnvoll, am Ort der Schmerzen zu arbeiten. Markus Rachl: „Über Fernpunkte, zum Beispiel vom Bauch aus,

Infos & Adressen

- **Praxisinfos:** Markus Rachl, Kirchstr. 2, 50996 Köln-Rodenkirchen, Telefon 02 21/9 32 75 86
- **Behandlungskosten:** Je Sitzung ca. 60 Euro, Ges. Kassen zahlen nicht
- **Bücher zum Thema:** Kurt & Reiner Mosetter, „MYOREFLEX-THERAPIE: Muskelfunktion u. Schmerz“, Vesalius Verlag, 28 Euro. Manfred A. Ullrich „Migräne und Trigemini-Neuralgie sind heilbar“ Ggp Media on Demand, Wolfand, 14,80 Euro